

m v uu vP u u u Z v P v P
 v { u Z h v { u { l v
 v { v { v P oo P u u
 , oo { oo W l U v h v { u { l { U
 v h v { u lo v P oov

- Wv l Zo v Z { o P o v { Z u v
 { v v hu P v P v u P v U
 l v { v v { v Z o v U Wv l Zo U
 u Z Z v U u v P v du v P
 v U { v v { Z v P v

Bestimmungsgemäße Verwendung Erfahrungen, diesich auf Fluchtmöglichkeiten aus Gebäuden und die allgemeiner Sicherheit beziehen, lassen es für Ausgangstüren aus Gebäuden und rten mit Publikumsverkehr, Geschäften usw. als wünschenswerter erscheinen, daß Drehflügeltüren mit Panikverschlüssen mit horizontaler Betätigungsstange ausgestattet werden. Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange werden vorrangig an Drehflügeltüren in Rettungswegen eingesetzt in denen mit Paniksituationen zu rechnen ist. \ bwohl Panikverschlüsse eine angemessene Sicherheit gegen das Eindringen von außen besitzen, besteht deren =aufgabe edoch darin, daß die Tür ederzeit von =and oder durch Kör erdruck von innen über den Panikverschluß geöffnet werden kann, ohne das ein ochlüssel oder ein sonstiges =ilfsmittelerforderlich ist. Ungeachtet zusätzlicher eingebauter Verriegelungen muß die Betätigung der Betätigungsstange von innen die Tür unmittelbar freigeben. Der Einbruchschutz ist gegenüber dem ochutz von Personen zweitrangig.

Funktionsvoraussetzungen Eine fehlerfreie Funktion setzt voraus, daß die Türen lotrecht und leichtgängig eingesetzt sind und der Panikverschluß einschließlich der zum Verschluß stem gehörenden Beschlagteile ordnungsgemäß montiert ist. Deshalb müssen die U ontage und @betriebnahme von Fachunternehmer unter Berücksichtigung der =erstellerangaben für das konkrete Produkt unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten vorgenommen werden. =ierbei müssen insbesondere die im Anhang A und B der EV aufgeführten Anforderungen und Em fehlungen zur @stallation und Befestigung von Panikverschlüssen beachtet werden.

Verwendung und Funktion in besonderen Einsatzbereichen Besondere Einsatzbereiche können zusätzliche Funktionsvoraussetzungen erforderlich machen.

Panikverschlüsse zur Verwendung in Rettungswegen müssen die Geisungsanforderungen der EV erfüllen und insbesondere die Anforderungen im Anhang -A der EV , die sich auf die Bestimmungen der EG- Bau roduktenrichtlinie beziehen. Die -bereinstimmung mit dem o stem zur Bescheinigung der Konformität wird durch das EU Konformitätszertifikat einer notifizierten-ertifizierungsstelle bestätigt. Das EU Konformitätszertifikat berechtigt den =ersteller zur Anbringung der #E Kennzeichnung. Außerdem muß der =ersteller für alle Produkte, die ein EU Konformitätszertifikat erfaßt, eine EU Konformitätserklärung erstellen.

- Wv l Zo s v v P v r v
 Z Z Z v u v v P v { v P v E
 v Zo o Z u v Z v P E { P { Z v U
 o Z v v { v P v v Wv l Zo {
 s v v P v r v Z Z Z v { o o v v
 v v v { v P v u v Z v P E U Z
 { u u v P v l v Z o v Z v

Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch des Produktes liegt vor, wenn es nicht seiner bestimmungsgemäßen Verwendung ents rehend benutzt wird. Als Fehlgebrauch wird vom =ersteller insbesondere angesehen:

- s v v P v v l v o v { { Z v
- E v P v Wv l Zo v v { l v u u
 o P v v Z v Z v u u v Z o v Z
 v u { Zo v P v , oo P o Z v
 u u v P P Z v s v v P Wv l Zo
 v Z v
- Dv o v v P v P v P U o u v v
 d P o v P v
- Z { o Z v Z P u D v P v l
 v o o v P D v Z u v v o v P Z v v
 v v P v v l v o v v P v o P
- v v P v Wv l Zo v v d v v Z v P P v
 v r v Z Z Z v U v Z v Z E
 v Zo o Z v Z v P v Z v P { v { v
 • v v P v Wv l Zo v v r v Z Z Z v
 { l v P v v P v Z { s v v P i o P v
 Wv l Zo o P
- v v P v d v U v Z v l Z Zo v U P { { v v
 Z, v v o l Z v U Z o u v v
 Z v P v Z v P l U Zo { v u v U v Z
- { o Z v d v
- E Z Z v P v { v P v v v
 v l v v P v { v { s v v P
 v v v v Z v

Folgen des Fehlgebrauchs

- Der Panikverschluß kann in einer Paniksituation von den Flüchtenden nicht oder nur mit erhöhtem Kraftaufwand geöffnet werden.
- Der Panikverschluß verriegelt nicht ordnungsgemäß, so daß der Feuerwiderstand der Feuer- oder Rauchschutzabschlüsse beeinträchtigt wird.
- Beschädigung der Türkonstruktion

! Achtung!

Fehlgebrauch kann auch Unfallgefahr bedeuten.

Allgemeine Gefahren im Einsatzbereich von Drehflügeltüren Bei Drehflügeltüren besteht eine allgemeine Verletzungsgefahr, wenn während des ochließvorganges in den Bereich zwischen Blendrahmen und Türflügel gegriffen wird. Das kontrollierte ochließen von Drehflügeltüren als bestimmungsgemäße Aufgabe des Türschließers bedeutet nicht, dass diese Gefahr beseitigt ist.

Produkteigenschaften

Die Geisungsanforderungen und -bereinstimmungsnachweise für die verschiedenen Produkte o steme sind in den folgenden technischen o ezifikationen festgelegt.

Produktinformation und Sicherheitshinweise

PANIKVERSCHLÜSSE

Produkt / System Technische Spezifikation

Türschließer mit hydraulischer Dämpfung (Teil 1: Obentürschließer mit Kurbeltrieb und Spiralfeder) DIN 18263 Teil1

Schlösser EN 179 Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange EN 1125

Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf EN 1154 Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen EN 1155 Schließfolgeregler EN 1158 Türdrücker und Türkäufe EN 1906

Tür- und Fensterbänder EN 1935

Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche EN 12209 Die in den technischen Spezifikationen geforderten Leistungsanforderungen und Übereinstimmungsnachweise beziehen sich auf die bestimmungsgemäße Verwendung der Produkte an allgemeinen Türen, Feuer- und Rauchschutztüren sowie Türen in Rettungswegen. Desweiteren sind die jeweils zutreffenden baurechtlichen Bestimmungen zur Verwendung der Produkte / Systeme in Bauwerken zu beachten. Hierbei soll besonders auf die Bestimmungen hingewiesen werden, die auf Grundlage der EG Bauproduktenrichtlinie 98/106/EWG in nationale Rechts- und Verwaltungsvorschriften umgesetzt wurden.

Produktwartung im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs

Ein bestimmungsgemäßer Gebrauch setzt regelmäßige Überprüfung und Wartung voraus. Der Hersteller hält dazu Folgendes für notwendig:

- regelmäßige Prüfung von sicherheitsrelevanten Bauteile der Produkte auf Sitz und Verschleiß,
- Überprüfung der Einstellung z.B. Schließgeschwindigkeit, Selbstschließende Eigenschaft, Freigabe der verschlossenen Tür
- Fetten aller beweglichen Bauteile,
- Überprüfung der Leichtgängigkeit der Tür,
- Kontrolle der Befestigungsschrauben auf festen Sitz,
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontroll-, Überwachungs – und Wartungsvorgänge bei Produkten mit Sonderfunktionen (z.B. Feststellvorrichtungen, Feststellanlagen)
- Bei Panikverschlüssen sind die im Anhang A und C aufgeführten Empfehlungen zu beachten. Insbesondere ist zu überprüfen, daß die Sperrelemente nicht blockiert sind.
- Umfang und Häufigkeit von Wartungsarbeiten ergeben sich Art und Nutzung der Drehflügeltüren. Bei durchschnittlicher Belastung erachtet der Hersteller zumindest eine jährliche Wartung als notwendig.

! Achtung !

Fehlende Produktwartung kann dazu führen, dass drohende oder bereits bestehende Funktionsbeeinträchtigungen nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden. Auf die oben beschriebenen Folgen und Gefahren eines Fehlgebrauchs wird verwiesen.

! Wichtig !

Defekte Produkte und/oder Bauteile sind sofort zu ersetzen, sobald eine einwandfreie Funktion nicht mehr sichergestellt ist.

Bei Verdacht ist umgehend ein geeignetes Fachunternehmen zwecks Prüfung und ggf. Ersetzen der Produkte und/oder Bauteile zu beauftragen. Ansonsten können die beschriebenen Folgen eines Fehlgebrauchs drohen. Bei Wartungen dürfen grundsätzlich nur solche Reinigungsmittel eingesetzt werden, die keine korrosionsfördernden und schädigenden Bestandteile enthalten. Es besteht die Gefahr von Funktionsbeeinträchtigungen und vorzeitigem Ausfall der Produkte.

Ergänzende Produktinformationseinholung des Verwenders Zur Sicherstellung eines bestimmungsgemäßen Gebrauches stehen dem Verwender ergänzende Informationen zur Verfügung. Dabei handelt es sich um:

- Kataloge, Prospekte
 - Ausschreibungstexte, Angebotsunterlagen, Einbauzeichnungen, Montageanleitungen, Bedienungsanleitungen
 - EN 179, EN 1125, EN 1154, EN 1155, EN 1158, EN 1906, EN 1935 EN 12209, DIN 18263 T1 (Alleinverkauf durch Beuth Verlag GmbH Berlin)
- Ergänzende Produktinformationen können jederzeit beim DORMA Außendienst angefordert werden.

Inhalt und Bild Darstellungen:

Schloss- und Beschlagsystem für Rauchschutz-, Feuerschutz- und Fluchttüren
Gretsch-Unitas GmbH